

## Favorisierter AMC räumt alles ab

Esslingen (red) – Buchstäblich ein heißes Rennen auf kochendem Asphalt gab es in der Pliensauvorstadt beim sechsten Lauf zur württembergischen ADAC-Meisterschaft im Automobiltuniersport. Der ausrichtende AMC Mittlerer Neckar schickte dabei mit 36 Fahrern aus Bayern und Baden-Württemberg ein erlesenes Feld auf den mit neun Aufgaben gespickten Parcours. Das Heimteam wurde seiner Favoritenrolle gerecht und stellte mit Rolf Oswald, Ralph Wucherer und Andreas Filipzik die Sieger in allen drei Klassen. Rolf Oswald verteidigte seinen württembergischen Meistertitel vorzeitig. Die Hitze stellte an Fahrer und Material allerhöchste Anforderungen, dennoch behielten die Esslinger kühlen Kopf. Das schon die gesamte Saison dominierende AMC-Quartett fuhr der Konkurrenz schon im ersten von drei Wertungsläufen davon. Rolf Oswald setzte seine Siegesserie fort und siegte nach 2:18,03 Minuten. Den Kampf um den Silberrang entschied Marcel Drewes mit einer Endzeit von 2:23,21 Minuten und 0,8 Sekunden Vorsprung auf Klaus Oswald für sich. Der undankbare vierte Platz blieb Christian Oswald, der 2:31,08 Minuten für seine besten beiden Durchgänge benötigte. Erst auf Rang fünf platzierte sich mit Siegfried Groth (MSC Bittenfeld) der beste Nicht-Esslinger. Die Wendlingerin Jutta Karls brachte zwar nur einen fehlerlosen Lauf ins Ziel, sicherte sich mit den besten Laufzeiten aller Amazonen aber den Sieg in der Frauenwertung vor Kornelia Günther-Sahr (MSC Dürrn) und Ines Schmitt (MC Mering).

### Rolf Oswald uneinholbar in Führung

Nach seinem Heimsieg liegt Rolf Oswald in der Gesamtwertung um die württembergische Meisterschaft mit der Idealpunktzahl 120 vor dem letzten Lauf in Bittenfeld nun uneinholbar an der Spitze. Hinter dem Denckendorfer kämpfen noch Klaus Oswald (96), Christian Oswald (84) und Marcel Drewes (82) um die Vizemeisterschaft. Auch Jutta Karls ist erneut württembergische Meisterin – zum 13. Mal in Folge. In der Gruppe B blieb Ralph Wucherer mit seinem VW Polo in zwei Umläufen fehlerfrei und holte sich den dritten Saisonsieg in 3:00,84 Minuten vor Armin Schönberger (MSC Dürrn). Überraschung des Tages war seine Teamkollegin Sabrina Däuble. Sie fuhr auf Rang drei der Klassenwertung. Bester Vertreter des MSC Deizisau war Hartmut Kälberer, der Fünfter wurde. Im Kampf um den württembergischen Pokal übernahm Wucherer mit 93 Punkten die Gesamtführung vor Paul Kessler vor RKV Lomersheim (84). Kälberer liegt mit 76 Punkten auf dem dritten Platz. Die Frauenwertung führt nun Däuble an. In der Neulingklasse sorgten Andreas Filipzik und Gerhard Lechner mit einem Doppelsieg dafür, dass die Esslinger an diesem Tag sieben von neun möglichen Podestplätzen einfuhren.

### SCHLAG AUF SCHLAG

Wegen der zu erwartenden Hitze wurde das für heute vorgesehene Fußball-Testspiel zwischen dem TSVW Esslingen und der TSG Esslingen abgesagt.

# Doppel-Salto zur Meisterschaft

In der Randsportart Trampolinturnen hat es Tobias Füllemann aus Ruit bereits zum deutschen Junioren-Synchron-Titel geschafft

VON FRANK HAGENAUER

Ostfildern – Auf diese Idee muss man erst mal kommen. Trampolinturnen ist sicher nicht das, woran ein Sechsjähriger zuerst denkt, wenn er sportlich aktiv werden möchte. Tobias Füllemann dachte auch nicht daran, er wollte eher zum Fußball, wie so viele. Doch seine Mutter meldete ihn erst mal beim Turnen an – und er fand Gefallen an der Sache mit dem Trampolin. So viel Gefallen, dass er es zehn Jahre später bis zum deutschen Meistertitel schaffte. Zusammen mit Victor Mohrmann vom MTV Stuttgart gewann der 16-jährige Athlet des TB Ruit die deutsche Junioren-Meisterschaft in der Synchronwertung. „Damit haben wir gar nicht gerechnet“, sagt Füllemann. Zwar war er mit Mohrmann zuvor schon baden-württembergischer Meister geworden, aber die Konkurrenz an der nationalen Spitze ist groß. Mit seinem Landeskader-Kollegen Mohrmann sprang Füllemann zudem erst wenige Monate zusammen, nachdem sein bisheriger Sprungpartner wegen eines Kreuzbandrisses ausgefallen war. „Wir haben immer gedacht, die anderen sind besser. Aber sie waren es doch nicht“, blickt Füllemann auf die Titelkämpfe zurück. Als deutscher Meister wird man viel angesprochen und gelobt, das war auch bei Füllemann nicht anders. Aber satt ist der 16-Jährige noch nicht, die nächsten Ziele hat er schon vor Augen. Er hofft auf den Aufstieg vom Landes- in den Bundeskader und auf die Teilnahme an der Jugend-WM. Bis zu seinem Eintritt in die Erwachsenenklasse sind es auch nur noch drei Jahre, und Trampolinturnen ist olympisch – aber daran denkt Füllemann nicht, noch nicht, trotz seines intensiven Trainings. Fünf Mal die Woche ist er zweieinhalb Stunden auf dem Trampolin – da bleibt neben der Schule nicht viel



So zaghaft bewegt sich Tobias Füllemann auf dem Trampolin normalerweise nicht. Zum Zeitpunkt des Fotos ist wegen einer leichten Fußverletzung aber Schonung angesagt. Foto: Rudel

Zeit für andere Freizeitbeschäftigungen. Die Realschule hat er inzwischen abgeschlossen, nun geht es mit dem Technischen Berufskolleg weiter, danach vielleicht mit einem Maschinenbau-Studium. Und auf jeden Fall mit dem Trampolinturnen. „Es ist eine Herausforderung, immer neue Sprünge zu trainieren und zu schaffen“, sagt Füllemann. Normaler Salto, doppelter Salto, dreifacher Salto – nach oben kommt die Grenze erst spät. Einen sechsfachen Salto gibt es noch in der Theorie, in der Praxis ist dieser aber praktisch un-

möglich. Bei der deutschen Meisterschaft haben Füllemann und Mohrmann es synchron bis zu einer Doppel-Salto-Vorwärts-Variation getrieben, selbst eine solche Übung nehmen Außenstehende zurecht schon als extrem schwierig wahr. „Vorwärtssprünge sind mir lieber“, sagt Füllemann. Beim Sprung nach hinten oder zur Seite sei das Verletzungsrisiko größer. Generell gilt: Wer sich fürs Trampolinturnen interessiert, „sollte keine Angst davor haben, über Kopf zu springen“, wie es Füllemann formuliert. Seine

Sportart ist spektakulär, aber wenig bekannt, ein Trampolin ist teuer und kaum ein Verein schafft sich eines an. Beim TB Ruit gibt es eine Trampolinabteilung und in der Sportschule Ruit, wo Füllemann mit dem Landeskader trainiert, sind sogar ein halbes Dutzend Trampolingeräte verfügbar – wäre das anders, wäre Tobias Füllemann heute nicht deutscher Meister. Die Grundvoraussetzung war freilich, dass er als Sechsjähriger auf den Fußball verzichtet hat – Mütter haben manchmal eben einfach den richtigen Riecher.

## GCKW-Golfer auf Erfolgskurs

Wendlingen (red) – Fünf Mannschaften des Golfclubs Kirchheim-Wendlingen waren im „Ländle“ unterwegs, um sich mit ihren Ligakonkurrenten zu messen. Die Männermannschaft des GCKW machte beim GC Hetzenhof am dritten von fünf Spieltagen in der Oberliga speziell durch herausragende Ergebnisse von Johannes Hohnecker und Florian Föhl einen wichtigen Schritt in Richtung Regionalliga. Mit dem Tagessieg eroberten die Golfer aus Kirchheim und Wendlingen die Tabellenführung vor dem Golfclub Heilbronn-Hohenlohe und sind zuversichtlich, dass der Aufstieg gelingt. Das Frauenteam des GCKW ist in der 3. Gruppenliga weiterhin auf Erfolgskurs. Mit dem Tagessieg beim GC Oberrot-Frankenberg baute der GCKW den Vorsprung in der Tabelle auf 21 Schläge aus. Erneut entschied Aline Krauter (6 über Par) die Einzelbruttowerbung für sich.

### Karin Glasmeier überragend

Die Senioren I waren am dritten Spieltag in der 1. BW-Liga Gruppe B zu Gast beim Golfclub Freiburg. Die starken Freiburger nutzten ihren Heimvorteil und erspielten sich den Tagessieg mit 80 Schlägen über Par. Zweiter wurde der GC Solitude (+85) vor dem GCKW (+100). Giorgio Ciampini vom Tabellendritten GCKW spielte mit 77 Schlägen (5 über Par) das zweitbeste Tagesergebnis. Die Senioren II spielten auf der anspruchsvollen Anlage des GC Hetzenhof. Den Tagessieg schaffte die Heimmannschaft. Zweiter wurde der GC Haghof vor dem GCKW, der aber weiter den ersten Platz in der Endabrechnung und die Teilnahme an den Aufstiegsplayoffs zur 3. Liga in Baden-Württemberg anpeilt. Die Seniorinnen des GCKW verteidigten beim GC Schwäbisch-Hall ihre Tabellenführung in der 3. Liga Baden-Württembergs. Tagessiegerin mit überragenden 26 Bruttopunkten wurde Karin Glasmeier.

## EZ-FUSSBALL-POKAL VOM 2. BIS 4. AUGUST BEIM TSV BERKHEIM

# Schon der erste Turniertag hat es in sich

Ausrichter TSV Berkheim ist bestens für das Traditionsturnier gerüstet

Esslingen (hk) – In einer Woche beginnt der 38. EZ-Fußball-Pokal. Das Traditionsturnier findet vom 2. bis 4. August beim TSV Berkheim statt. Der Ausrichter ist bestens gerüstet und fiebert dem Turnier entgegen. „Wir sind gewappnet“, sagt Organisationschef Manfred Killingier.

Zahlreiche Helfer des Vereins inklusive der Berkheimer Feuerwehr sollen für einen reibungslosen Ablauf der dreitägigen und von der Firma Bluthardt unterstützten Veranstaltung sorgen. Der Hauptplatz ist in hervorragendem Zustand, und der moderne Kunstrasenplatz erfüllt alle Anforderungen. Somit versprechen die Rahmenbedingungen ein großes Fußballfest. Aus sportlicher Sicht ist Hochspannung zu erwarten. Am Freitag, dem ersten Turniertag, kommen alle Mannschaften zum Einsatz. Das Auf-



Zum Knutschen: Der Deizisauer Tobias Boeing liebkost nach dem Turniersieg im vergangenen Jahr den Wanderpokal der Eßlinger Zeitung. Foto: Rudel

### EZ-Pokal 2013



Eßlinger Zeitung  
GANZ NAH DRAN.

BLUTHARDT  
Küchen · Möbel · Schreinerrei

taktspiel um 17 Uhr in der Gruppe 1 bestreiten der TB Ruit und der SV Mettingen. Parallel dazu steigt in der Gruppe 2 die Partie VfB Reichenbach gegen die Wernauer SF. Um 19 Uhr treten die großen Favoriten auf den Plan. Landesliga-Absteiger und Vorjahressieger TSV Deizisau trifft in der Gruppe 1 auf die SG Eintracht Sirnau, und in Gruppe 2 kommt es zur Partie TV Nellingen gegen den TSV RSK Esslingen. Auch die Spiele TSV Berkheim gegen den SC Altbach (Gruppe 3) und TSVW Esslingen gegen den VfB Oberesslingen/Zell versprechen Spannung. Insgesamt geht es um ein Preisgeld von 2100 Euro. 1000 Euro gehen an den Sieger, 600 Euro erhält der Zweite, der Dritte kassiert 300 Euro, der Vierte 200 Euro.

## EZ-POKAL-ZEITPLAN DER WEG INS ENDSPIEL

### GRUPPE 1

TSV Deizisau  
SG Eintracht Sirnau  
TB Ruit  
SV Mettingen

#### Freitag, 2. August

Zeit	Platz	Spiel
17.00	1	TB Ruit – SV Mettingen
19.00	1	TSV Deizisau – SG Eintr. Sirnau

#### Samstag, 3. August

12.00	2	TB Ruit – TSV Deizisau
13.00	2	SV Mettingen – SG Eintr. Sirnau
16.00	1	SG Eintr. Sirnau – TB Ruit
16.00	2	SV Mettingen – TSV Deizisau

### VIERTELFINALE

#### Sonntag, 4. August

Zeit	Platz	Spiel
11.00	1	A
11.00	2	B
12.00	1	C
12.00	2	D

### GRUPPE 2

TV Nellingen  
TSV RSK Esslingen  
VfB Reichenbach  
Wernauer SF

#### Freitag, 2. August

Zeit	Platz	Spiel
17.00	2	VfB Reichenbach – Wernauer SF
19.00	2	TV Nellingen – TSV RSK Esslingen

#### Samstag, 3. August

12.00	1	VfB Reichenbach – TV Nellingen
13.00	1	Wernauer SF – TSV RSK Esslingen
17.00	1	TSV RSK Essl. – VfB Reichenbach
17.00	2	Wernauer SF – TV Nellingen

### HALBFINALE

#### Sonntag, 4. August

Zeit	Platz	Spiel
14.00	1	E
15.00	1	F

### GRUPPE 3

TSV Berkheim  
SC Altbach  
TSV Denkendorf  
TSG Esslingen

#### Freitag, 2. August

Zeit	Platz	Spiel
18.00	1	TSV Denkendorf – TSG Esslingen
20.00	1	TSV Berkheim – SC Altbach

#### Samstag, 3. August

14.00	2	TSV Denkendorf – TSV Berkheim
15.00	2	TSG Esslingen – SC Altbach
18.00	1	SC Altbach – TSV Denkendorf
18.00	2	TSG Esslingen – TSV Berkheim

### ENDSPIEL

#### Sonntag, 4. August

Zeit	Platz	Spiel
16.30	1	Sieger Spiel E – Sieger Spiel F

Um den dritten Platz findet im Anschluss an das zweite Halbfinale ein Elfmeterschießen statt. Die Spielzeit beträgt 2 x 25 Minuten.